

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

No. 41.

Freitag am 20. Februar

1863.

3. 69. a (i)

Nr. 759.

Konkurs-Verlautbarung.

An der hiesigen städtischen Knaben-Haupt-
schule zu St. Jakob ist in Folge Ablebens des
Lehrers Johann Sorin die erste Lehrersstelle,
mit welcher der Gehalt jährlicher 500 fl. öst.
W. aus der Stadtkasse verbunden ist, in Er-
ledigung gekommen, für welche hiemit der Kon-
kurs bis 15. April d. J. ausgeschrieben wird.

Diejenigen, welche sich um diese, oder für den eventuellen Fall einer Vorrückung um eine andere Lehrerstelle von 420 fl., 367 fl. 50 kr. oder 262 fl. 50 kr. öft. W. bewerben wollen, haben ihre an diese k. k. Landesstelle gerichteten Gesuche die mit den erforderlichen Dokumenten, namentlich mit dem Tauffscheine, dem Lehrfähigkeits- so wie dem Verwendungs- und Sittenzeugnisse und mit der Nachweisung über die vollkommene Kenntniß der slovenischen und

deutschen Sprache belegt sein sollen, im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde innerhalb der festgesetzten Konkursfrist beim fürstbischöflichen Konsistorium in Laibach zu überreichen.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.
Laibach am 11. Februar 1863.

3. 68. a (1)

Nr. 35.

Konkurs-Verlautbarung.

Bei den gemischten Bezirksämtern in Montana und Pinguente ist je eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehalte von 367 fl. 50 Mkr. und dem graduellen Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe pr. 420 fl. in Erledigung gekommen. Zur Wiederbesetzung dieser Dienstposten wird der Konkurs bis Ende Februar 1863 mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß auf Bewerber aus dem Stande der Verfügbarkeit vorzugweise Bedacht genommen werden wird.

Die Bewerber haben ihre mit den Nachweisungen der vorgeschriebenen Erfordernisse beslegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landeskommision einzubringen.

Bon der k. k. Landeskommision für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Triest am 7. Februar 1863.

3. 65. a (3)

Rundmachung.

Die stenographischen Berichte des kärntnischen Landtages sind in der Kanzlei der landes- schaftlichen Realitäten-Inspektion im Burggebäude, der Druckbogen um zehn Kreuzer ö. W. zu kaufen.

Laibach am 16. Februar 1863.

3. 62. a

K u n d m a c h u n g.

Nr. 1077.

Bei der vorgenommenen kommissionellen Eröffnung von im Jahr 1861 im Bezirke dieser k. k. Postdirektion aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückeroberbaren Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeföhrten Korrespondenzen wegen ihrer wertvollen Einschlüsse von der Beförderung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren zurückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirektion in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

R. k. Postdirektion. Triest am 6. Februar 1863.

Verzeichniß

der bei der k. k. Postdirektion in Triest eröffneten, und mit einem Werthinhalt versehenen Retourbriefe vom Jahr 1861.

Nr.	Gegenstand	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Inhālt	Post fl. fr.	Post fl. fr.	Gegenstand	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Inhālt
												fl. fr.
1	Brief	Triest	Varadin	Vittiz	— 20	20	40	Brief	Pola	Farra	Zodenon	3 — 15
2	"	"	Benedig	Ruseghin	1 —	—	41	"	"	Benedig	Suchi	— 20
3	"	"	Spalatto	Festan	3 —	—	42	"	"	Zara	Imicich	12 —
4	"	"	Dolmein	Skert	1 —	10	43	"	"	Wittingan	Kratzig	5 —
5	"	"	Egg	Abolsen	— 20	15	44	"	Cervignano	Wien	Beth	1 — 20
6	"	"	Triest	Loriset	— 40	20	45	"	"	Palma	Gadoniß	1 —
7	"	"	Laibach	Ingamber	— 10	10	46	"	"	Nagy Dorog	Bausz	— 30
8	"	"	Klagenfurt	Lonzner	3 —	—	47	"	"	Pola	Delneri	3 —
9	"	"	Rastellier	Bencovich	1 —	10	48	"	Laibach	Graz	Gabrieli	10 —
10	"	"	Triest	E. B.	1 —	—	49	"	"	Wien	Schneider	1 —
11	"	"	Schuls	Schwarz	1 —	—	50	"	"	Gistbōrg	Levitscher	— 10 10
12	"	"	Chioggia	Schnidersch	1 —	—	51	"	"	Mühlbach	Schnoter	10 —
13	"	"	Laibach	Peternel	— 40	—	52	"	"	Marburg	Rostinger	1 10
14	"	"	Pola	Terschik	1 —	—	53	"	"	Pola	Zeerne	2 —
15	"	"	Lesina	Fontana	1 —	—	54	"	"	Graz	Summer	1 —
16	"	"	Triest	Breson	2 —	8	55	"	"	Wien	Felner	— 30
17	"	"	Pest	Brunner	15 —	—	56	"	"	Spital	Ostermann	— 10
18	"	"	Littaj	Poglojen	— 20	15	57	"	"	Tuttenich	Effenberger	1 20
19	"	"	Laibach	Suzek	— 10	10	58	"	"	Wien	Weiskirchner	— 20
20	"	"	Triest	Kithier	10 —	—	59	"	Seisenberg	Hönigstein	Eschbantschek	3 —
21	"	"	Preßburg	Trankerburg	10 —	—	60	"	Pisino	Spielfeld	Lorbir	— 30 20
22	"	"	Wien	Modigno	— 30	20	61	"	Görz	Vicenza	Tomek	— 20 20
23	"	"	Pola	Gruden	— 30	15	62	"	"	Idria	Reppik	1 —
24	"	"	Szala Egerszag	Butijammak	1 —	20	63	"	"	Graz	Godenßi	1 —
25	"	"	Karlstadt	Mahorzhigh	— 30	20	64	"	Kreßnich	S. Peter	Lenzhek	— 10 10
26	"	"	Pola	Cernik	1 —	15	65	"	St. Peter	Pola	Antich	1 — 10
27	"	"	Triest	Ulmann	— 20	8	66	"	"	Wien	Szabo	— 6 20
28	"	"	Vicenza	Modig	— 20	—	67	"	Rovigno	Wien	Stengele	1 —
29	"	"	?	Gei	1 —	—	68	"	"	Bölkermarkt	Schuster	— 50 20
30	"	"	Pola	Howazak	— 10	15	69	"	Dignano	Triest	Schanchenago	— 10 15
31	"	"	Triest	A. B.	10 —	8	70	"	Neustadt	Görz	Madkuz	6 —
32	"	"	Cacevan	Pritchard	— 20	—	71	"	Parenzo	Monselice	Hatt	— 19 20
33	"	"	Klagenfurt	Gastgeber	— 40	15	72	"	Capodistria	Ölmüß	Kühnel	— 20 20
34	"	Pola	Grado	Maricia	— 10	20	73	"	Veglia	Pola	Decich	— 0 10
35	"	"	Vicenza	Luchin	— 20	20	74	"	Volosca	Pola	Boßmann	3 — 20
36	"	"	Riméak	Nowak	— 30	20	75	"	Piran	Pest	Ridinek	— 20 20
37	"	"	Lussinpiccolo	Bugar	— 20	20	76	"	Planina	Triest	Rovan	— 0
38	"	"	Gurzola	Lesanero	1 —	20						
39	"	"	Cittanova	Milosa	2 —	0						
										Summa		142 10

B. 357. (1)

Nr. 872.

Vergleichsverfahren

wieder Josef Ruprecht in Lack.

Bon dem k. k. Landesgerichte in Laibach, als Handelsgerichte, wird auf Grund der Anzeige über Einstellung der Zahlungen das Vergleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das im Inlande, mit Ausnahme der Militärgrenze, befindliche unbewegliche Vermögen des protokollierten Handelsmannes „Josef Ruprecht, gemischte Waren - Handlung in Lack“ eingeleitet und Herr Johann Triller k. k. Notar in Lack, als Gerichtskommissär zur Leitung dieser Vergleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Vergleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edikte benannten Gerichtskommissär kundgemacht werden. Es steht jedoch jedem Gläubiger frei, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 sogleich anzumelden.

Laibach den 19. Februar 1863.

B. 318. (1)

Nr. 1123.

G d i f t.

Bon dem k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsache des Herrn Franz Xav. Grafen von Auersperg, gegen die Österberger-Delfabriks-geellschaft pr. 2140 fl. öst. W. von dem k. k. Landesgerichte hier mit Bescheid vom 20. Jänner 1863, Nr. 3930 die exekutive Teilbietung der auf diese Fabriksgesellschaft vergewährten, im Grundbuche des Gutes Lustthal Tom. I. Folio 83 und 103 $\frac{1}{2}$ Mefit. - Nr. 63jb und 75 fl. dann Tom. II. Folio. 7. 8. 9. 10. 16 und 19 Mefit. - Nr. 75 dja, 64jb 65 aja, 63 aja 63ajb und Post. Nr. 28 eingetragenen, in Podgrad nächst der Eisenbahnstation Saloch gelegenen Realitäten sammt Au- und Zugehör namentlich der sämtlichen Maschinen zusammen in dem gerichtlichen erhobenen Schätzwerthe pr. 46359 fl. 75 fr. bewilligt worden.

Nachdem die Interessenten die 1. Teilbietungs-Tagsatzung einverständlich als abgehalten anerkennen, so werden zur Vornahme der zweiten und dritten Teilbietung die Termine auf den 4. März und auf den 8. April d. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtsanklei angeordnet mit dem Beifache, daß die gedachte Fabrik nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werde. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Februar 1863.

B. 319. (1)

Nr. 1741.

G d i f t.

Bon dem k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsache des Michael Aralizb in St. Veit, gegen Matthäus Jeras von Saulo, wegen aus dem Urteil vom 19. August 1862, Z. 12813, schuldigen 700 fl. 5% Zinsen seit 7. Februar 1861, Urteilsperzentralgebühr, Kosten pr. 4 fl. 31 fr. und Exekutionskosten die exekutive Teilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Komenda Laibach Tom I. Urb. Nr. 184 vorkommenden, gerichtlich auf 1052 fl. gesetzten Realität bewilligt, und zu deren Vornahme der Tag auf den 18. März, den 18. April, den 18. Mai d. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr hieramts mit dem angeordnet worden, daß selbe nur bei der dritten Teilbietung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Februar 1863.

B. 329. (2)

Nr. 3054.

G d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Fürst v. Windischgräz'schen Rentamtes von Luegg, gegen Andrej Tomischb von St. Michael, wegen aus dem Vergleiche vom 14. April 1853, Z. 2656, schuldigen 59 fl. 46 fr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Luegg sub Urb. - Nr. 133 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 977 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Teilbietungstagsatzungen auf den 25. Februar, auf den 28. März und auf den 28. April 1863, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 4. Dezember 1862.

B. 326. (2) Nr. 2019. G d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, wird allgemein fund gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Dougan aus Siorje wegen denselben schuldigen 326 fl. 54 fr. öst. W. c. s. c., in die Übertragung der mit diegerichtlichem Bescheide vom 10. Mai d. J. Z. 2370, bewilligten Teilbietung der für Matthias Chehovin von Niederdorf auf der, dem Simon Chehovin von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb. - Nr. 194 vorkommenden Realität superintabulirten Forderung pr. 1410 fl. C. M. gewilligt, und es werden demnach die neuenlichen Teilbietungstermine auf den 23. Februar und auf den 10. März 1862, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr hieramts mit dem Beifache angeordnet, daß obige Forderung nur bei der 2. Teilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 23. Juli 1862.

B. 327. (2) Nr. 2559. G d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, gegen Johann Markozbich von Pisslava, wegen aus dem Vergleiche vom 20. April 1842, Z. 110, schuldigen 94 fl. 20 fr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. - Nr. 158, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 4303 fl. 25 fr. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die zweite Teilbietungstagsatzung auf den 27. Februar, und die dritte auf den 30. März 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtsanklei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 16. September 1862.

B. 332. (2) Nr. 3058. G d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des fürstlich Windischgräz'schen Rentamtes von Luegg, gegen Johann Marinischb von Gorenje, wegen aus dem Vergleiche von 4. Juni 1851, Z. 3032, schuldigen 52 fl. 50 fr. österr. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. - Nr. 70 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 797 fl. 35 fr. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Realteilbietungstagsatzungen auf den 25. Februar, auf den 28. März und auf den 29. April 1863, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 4. Dezember 1862.

B. 335. (2) Nr. 3311. G d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des fürstl. Rentamtes von Luegg, gegen Johann Marinischb von Gorenje, wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1853, Z. 1953, schuldigen 67 fl. 14 $\frac{1}{2}$ fr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. - Nr. 70, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2245 fl. 50 fr. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die erste Teilbietungstagsatzung auf den 27. Februar, die zweite auf den 30. März und die dritte auf

den 30. April 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtsanklei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 12. November 1862.

B. 336. (2) Nr. 3312. G d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der fürstlich Werland Windischgräz'schen Rentamtes von Luegg, gegen Johann Marinischb von St. Michael wegen aus dem Vergleiche vom 19. Jänner 1856, Z. 5579, schuldigen 50 fl. 57 $\frac{1}{2}$ fr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen im Grundbuche der Pfarrgült Hrenovitz sub Urb. - Nr. 7 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2539 fl. 20 fr. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die 1. Teilbietungstagsatzung auf den 25. Februar, die 2. auf den 27. März und die 3. auf den 29. April, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtsanklei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 12. November 1862.

B. 337. (2) Nr. 3770. G d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Janez Dekleva von Britof als Vormund der Andrej Berkewitsch'schen Pußl von Britof, gegen Jakob Prunk von Unter-Brem wegen aus dem Urteil vom 7. Mai 1861, Z. 3486, schuldigen 25 fl. 92 fr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg, sub Urb. - Nr. 845 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 940 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Realteilbietungstagsatzungen auf den 24. Februar, auf den 24. März und auf den 27. April 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 16. Dezember 1862.

B. 340. (2) Nr. 469. G d i f t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 26 Nov. 1862, Z. 7686 wird erinnert, daß in der Exekutionsache des Johann Thomitsch von Feistritz, gegen Franz Grill von Untersemeten pelo. 101 fl. am 24. Februar 1863 früh 9 Uhr hieramts zur II. Realteilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Jänner 1863.

B. 295. (2) Nr. 399. G d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird die unbekannt wo befindliche Barbara Pogatschnig hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Rode von Stein, wider dieselben die Klage auf Versäuft- und Glöschenerklärung einer Saßpost sub praes. 26. Jänner 1863, Z. 399, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. Mai l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Jenitsch von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbet namhaft zu machen habe, wobei gern diese Nachlässie mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 26. Jänner 1863.